

STATISTISCHE BERICHTE

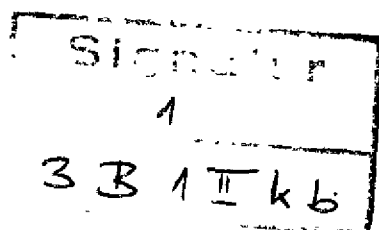


2643

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. III/4/229

Erschienen am 9. November 1957



Die Ernte von Ölfrüchten 1957

Endgültiges Ergebnis

(6612)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Weitere Ergebnisse, z. T. in tieferer regionaler Gliederung,
in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter
unter der Nr. C II 1.

Noch dem endgültigen Ergebnis der Bodenbenutzungserhebung beträgt die diesjährige Anbaufläche von Ölfrüchten rund 31 100 ha. Gegenüber den bei den zwei Vorschätzungen beruhten vorläufigen Flächen ist das eine um 270 ha geringere Fläche. Wie schon bei den Vorschätzungen gesagt, ist die diesjährige Ölfruchternte besonders günstig ausgefallen. Der Hektarertrag bei Winterraps beträgt nach der endgültigen Feststellung im Bundesgebiet 23,8 dz, das sind 1,3 vH mehr als im Vorjahr und 33 vH mehr als im Durchschnitt 1951/55. Besonders in Schleswig-Holstein sind hohe Hektarerträge erzielt worden. Gegenüber der zweiten Vorschätzung mit 24,6 dz/ha hat sich beim endgültigen Ergebnis sogar ein Ertrag von 25,7 dz/ha ergeben. Auch der Sommerraps brachte eine sehr gute Ernte. Der Hektarertrag liegt im Bundesdurchschnitt um 3,7 vH über 1956 und um 30 vH über dem Durchschnitt 1951/55. Die endgültige Schätzung, bei der schon die meisten Druschergebnisse berücksichtigt werden konnten, liegt in Schleswig-Holstein um 1 dz/ha höher als die zweite Vorschätzung. Die Erträge von Rübsen liegen im Bundesdurchschnitt um 2,8 vH höher als im Vorjahr und um 46 vH höher als im Durchschnitt 1951/55. Der Mohn spielt gegenüber den bisher genannten Ölfrüchten keine erhebliche Rolle, außer in Baden-Württemberg, wo sein Anbau wesentlich höher als der Rübsen- und auch der Sommerrapsanbau ist. Da in diesem Land der Hektarertrag um 0,2 dz höher liegt, werden die kleineren Hektarerträge in anderen Ländern, die aber flächenmäßig kein so großes Gewicht haben, überkompensiert, so daß das Bundesergebnis von 12,3 dz/ha noch um 0,8 vH über dem Vorjahr liegt.

Die Gesamternte an Ölfrüchten im Bundesgebiet beträgt rund 68 400 t. Gegenüber der zweiten Vorschätzung hat sich somit noch eine Erhöhung um über 2 000 t ergeben. Von dieser Erntemenge sind weit über die Hälfte, und zwar beinahe 40 000 t in Schleswig-Holstein erzielt worden. Ferner spielen aber in diesem Jahr Nordrhein-Westfalen mit 9 400 t eine weit größere Rolle als in den Vorjahren. Das gleiche gilt für Niedersachsen, wo in diesem Jahr rund 8 600 t geerntet worden sind.

Wie schon in den beiden Berichten über die Ölfruchternte vom 3. und 30. August d. J. dargelegt worden ist, muß auf einen Vergleich mit dem Vorjahr verzichtet werden, da 1956 die Zahlen in einem nicht genau feststellbaren Ausmaß zu niedrig sind. Es wird deshalb der Durchschnitt der Jahre 1951/55 zum Vergleich herangezogen. Danach ist die diesjährige Ernte von Ölfrüchten in Schleswig-Holstein rund dreimal so groß, was sich einerseits aus einer Vergrößerung der Anbauflächen, andererseits aber auch aus besseren Hektarerträgen ergibt. In Niedersachsen ist die diesjährige Ernte an Ölfrüchten beinahe um rund 50 vH größer als im langjährigen Durchschnitt, in Nordrhein-Westfalen hat sie sich dagegen beinahe verdreifacht. Im Gegensatz hierzu haben die früher wichtigen Länder Bayern und Baden-Württemberg kleinere Ölfruchternten. Im Bundesergebnis liegt die diesjährige Ölfruchternte um beinahe die Hälfte höher als 1951/55.

Die Hektarerträge der Ölfrüchte im Bundesgebiet

Fruchtart	1957	1956	1955	1954	1951/55	Veränderung 1957	
						gegen	
						1956	1951/55
			in dz			+	- vH
Winterraps	23,8	23,5	18,5	18,2	17,9	+ 1,3	+ 33,0
Sommerraps	19,5	18,8	17,5	15,6	15,0	+ 3,7	+ 30,0
Raps zusammen	22,5	22,1	18,1	17,5	17,5	+ 1,8	+ 28,6
Rübsen (Winter- und Sommerfrucht)	18,1	17,6	13,6	12,2	12,4	+ 2,8	+ 46,0
Raps und Rübsen zus.	22,2	21,7	17,6	16,9	17,0	+ 2,3	+ 30,6
Mohn	12,3	12,2	11,9	11,7	10,7	+ 0,8	+ 15,0
Ölfrüchte insgesamt	22,0	21,3	17,3	16,3	16,6	+ 3,3	+ 32,5

T a b e l l e n t e i l

Die Ernte von
Endgültiges

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Winterraps			Sommereraps		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				je	im		je	im
			ha	Hektar	ganzen	ha	Hektar	ganzen
			1	2	3	4	5	6
1	Schlesw.-Holst.	1957	10 139	25,7	26 029	5 672	20,5	11 618
2	" "	1956*)	5 331	26,0	13 859	2 864	20,7	5 922
3	Hamburg	1957	6	21,6	13	1	19,0	2
4	"	1956*)	0	.	.	1	18,0	2
5	Niedersachsen	1957	2 796	24,1	6 738	866	18,5	1 602
6	"	1956*)	1 908	24,2	4 616	504	16,9	852
7	Bremen	1957	0	.	.	-	-	-
8	"	1956*)	-	-	-	0	.	.
9	Nordrh.-Westf.	1957	3 169	23,8	7 539	796	20,5	1 634
10	" "	1956*)	1 637	23,3	3 819	496	17,5	869
11	Hessen	1957	692	20,7	1 432	348	15,0	522
12	"	1956*)	486	17,2	837	179	14,2	254
13	Rheinland-Pfalz	1957	152	15,7	239	89	12,3	109
14	" "	1956*)	133	16,8	223	153	12,1	185
15	Baden-Württemb.	1957	1 000	18,3	1 830	300	15,9	477
16	" "	1956*)	727	18,7	1 359	301	15,9	479
17	Bayern	1957	1 879	18,1	3 401	450	14,8	666
18	"	1956*)	1 253	17,6	2 207	300	15,8	475
19	<u>Bundesgebiet</u>	1957	19 833	23,8	47 221	8 522	19,5	16 630
20	"	1956*)	11 475	23,5	26 920	4 798	18,8	9 038
21	Saarland	1957	37 ¹⁾	12,9	48	62 ¹⁾	15,0	93
22	"	1956	14 ¹⁾	.	.	71 ¹⁾	.	.
23	Berlin (West)	1957	-	-	-	-	-	-
24	" "	1956	0	.	.	-	-	-

*) Nachträgliche Überprüfungen ergaben, daß die Zahlen von 1956 in einem nicht genau feststellbaren Ausmaß zu niedrig sind. -

1) Einschl. Rübsen. -

Ölfrüchten 1957

Ergebnis

Raps zusammen			Rübsen (Winter- und Sommerfrucht)			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je	im		je	im	
	Hektar	ganzen		Hektar	ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	
7	8	9	10	11	12	
15 811	23,8	37 647	1 125	20,5	2 301	1
8 195	24,1	19 781	866	21,8	1 886	2
7	21,4	15	-	-	-	3
1	18,0	2	0	.	.	4
3 662	22,8	8 340	158	16,3	258	5
2 412	22,7	5 468	109	16,9	184	6
0	.	.	-	-	-	7
0	.	.	-	-	-	8
3 965	23,1	9 173	129	17,7	228	9
2 133	22,0	4 688	99	14,1	139	10
1 040	18,8	1 954	151	14,1	213	11
665	16,4	1 091	211	9,6	202	12
241	14,4	348	48	12,8	61	13
286	14,3	408	73	12,0	87	14
1 300	17,7	2 307	131	14,8	194	15
1 028	17,9	1 838	97	13,6	132	16
2 329	17,5	4 067	258	13,8	356	17
1 553	17,3	2 682	172	13,6	235	18
28 355	22,5	63 851	2 000	18,1	3 611	19
16 273	22,1	35 958	1 627	17,6	2 865	20
99	14,2	141	.	.	.	21
85	22
-	-	-	-	-	-	23
0	.	.	-	-	-	24

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Raps und Rübsen zusammen		
			Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen
			ha	dz	t
			13	14	15
1	Schleswig-Holstein	1957	16 936	23,6	39 948
2	" "	1956*)	9 061	23,9	21 667
3	Hamburg	1957	7	21,4	15
4	"	1956*)	1	18,0	2
5	Niedersachsen	1957	3 820	22,5	8 598
6	"	1956*)	2 521	22,4	5 652
7	Bremen	1957	0	.	.
8	"	1956*)	0	.	.
9	Nordrhein-Westfalen	1957	4 094	23,0	9 401
10	" "	1956*)	2 232	21,6	4 827
11	Hessen	1957	1 191	18,2	2 167
12	"	1956*)	876	14,8	1 293
13	Rheinland-Pfalz	1957	289	14,2	409
14	" "	1956*)	359	13,8	495
15	Baden-Württemberg	1957	1 431	17,5	2 501
16	" "	1956*)	1 125	17,5	1 970
17	Bayern	1957	2 587	17,1	4 423
18	"	1956*)	1 725	16,9	2 917
19	<u>Bundesgebiet</u>	1957	30 355	22,2	67 462
20	"	1956*)	17 900	21,7	38 823
21	Saarland	1957	99	14,2	141
22	"	1956.	85	.	.
23	Berlin (West)	1957	-	-	-
24	" "	1956	0	.	.

*) Nachträgliche Überprüfungen ergaben, daß die Zahlen von 1956 in einem nicht genau feststellbaren Ausmaß zu niedrig sind. -

1) Da keine eigenen Angaben vorlagen, wurde der Hektarertrag von Niedersachsen verwendet. -

M o h n			Ölfrüchte insgesamt			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je	im		je	im	
	Hektar	ganzen		Hektar	ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	
16	17	18	19	20	21	
39	10,2 ¹⁾	40	16 975	23,6	39 988	1
9	10,8	10	9 070	23,9	21 677	2
0	.	.	7	21,4	15	3
0	.	.	1	18,0	2	4
30	10,2	31	3 850	22,4	8 629	5
60	10,8	65	2 581	22,2	5 717	6
-	-	-	0	.	.	7
-	-	-	0	.	.	8
13	12,3	16	4 107	22,9	9 417	9
13	12,6	16	2 245	21,6	4 843	10
11	10,3	11	1 202	18,1	2 178	11
40	10,0	40	916	14,6	1 333	12
6	10,2	6	295	14,1	415	13
7	11,1	8	366	13,7	503	14
629	12,7	799	2 060	16,0	3 300	15
566	12,5	708	1 691	15,8	2 678	16
19	10,0	19	2 606	17,0	4 442	17
13	11,5	15	1 738	16,9	2 932	18
747	12,3	922	31 102	22,0	68 384	19
708	12,2	862	18 608	21,3	39 685	20
8	6,7	5	107	13,6	146	21
2	.	.	87	.	.	22
0	.	.	0	.	.	23
-	-	-	0	.	.	24